

Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB) Version 2014



Vorwort

Das WeB dient der Vereinheitlichung ausgeschriebener Bedingungen im Breitensport Rollkunstlauf, Rolltanz, Solotanz und Paarlauf im DRIV. Ziel ist es, allen in der Sportart am Wettkampfsport interessierten Sporttreibenden einen einheitlichen Rahmen für ihren Sport zur Verfügung zu stellen sowie junge Sportler an den Leistungssport heranzuführen. Eine Durchlässigkeit zu und Harmonisierung mit den sich aus dem europäischen Kontext heraus ergebenden Bedingungen des Leistungssports müssen somit gegeben sein.

Allgemeine Bestimmungen

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, das WeB benennt Ausnahmen.
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen Freiläufer bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilte Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und/ oder DM in den Wettbewerben Schüler D bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen **nicht** startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und/ oder DM nicht gestartet ist.

Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.

4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe im Einzellaufen können entweder nur als Pflicht- oder nur als Kür- oder als Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

Leistungsklassenübergreifende Bedingungen

1. **Höchstschwierigkeiten:** Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. **Pflichtelemente:** Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. **Sprungkombinationen:** Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. **Sprunganzahl:** Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
5. **Rittberger-Kombination** (unter Beachtung von 1 oben): Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig.
Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf eine (1).
6. Vorgeschriebene **Umdrehungszahl der Pirouetten:** Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination).

Leistungsklassen und leistungsklassenspezifische Bedingungen

Anfänger	
Testanforderungen:	maximal Freiläuferprüfung
Pflicht:	keine
Kür:	1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeit Sprünge: Dreiersprung Erlaubte Pirouetten: Alle Standpirouetten Vorgeschriebene Kürelemente: a) Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt); b) Mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette.
Alterseinteilung:	Gruppe 1: bis 7 Jahre (2014: Jahrgang 2007 und jünger); Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (2014: Jahrgänge 2005 und 2006); Gruppe 3: ab 10 Jahre (2014: Jahrgang 2004 und älter).

Freiläufer	
Testanforderungen:	mindestens Freiläuferprüfung und maximal Figurenläuferprüfung (Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)
Pflicht:	Nr. 1 Bogenachter Rva Nr. 2 Bogenachter Rve
Kür:	1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeit Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop Erlaubte Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten (auch in Kombination) Vorgeschriebene Kürelemente: a) <u>Eine (1)</u> Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens <u>zwei (2)</u> verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens <u>eine (1)</u> der Arabesken muss für mindestens <u>sechs (6)</u> Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt); b) Mindestens <u>zwei (2)</u> Pirouetten, davon maximal <u>eine (1)</u> Pirouettenkombination.

Figurenläufer	
Testanforderungen:	mindestens Figurenläuferprüfung, maximal 1x Kunstläufer (Pflicht od. Kür)
Pflicht:	Nr. 3a Bogenachter Rra Nr. 7a Dreier Rva

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

Kür:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden Höchstschwierigkeit Sprünge: Alle einfachen Sprünge (ohne Axel) Erlaubte Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination) Vorgeschriebene Kürelemente: a) <u>Eine (1)</u> Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens <u>zwei (2)</u> verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens <u>eine (1)</u> der Arabesken muss für mindestens <u>sechs (6)</u> Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt); b) Mindestens <u>eine (1)</u> Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen Doppeldreier rückwärts auswärts enthalten muss; c) Mindestens <u>zwei (2)</u> Pirouetten, davon maximal <u>eine (1)</u> Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/ enthalten.
-------------	---

Kunstläufer	
Testanforderungen:	Pflicht: mindestens und maximal Pflichttest Kunstläufer; Kürlaufen: mindestens und maximal Kürtest Kunstläufer; Kombination: mindestens und maximal Pflichttest <u>und</u> Kürtest Kunstläufer.
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen: Gruppe KL1: Nr. 3 Bogenachter Rra Nr. 8a/b Dreier va Nr. 28a/b Schlangenbogen-Doppeldreier va Gruppe KL2: Nr. 4 Bogenachter Rre Nr. 9a/b Dreier ve Nr. 28a/b Schlangenbogen-Doppeldreier va
Kür:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden Höchstschwierigkeit Sprünge: Axel Erlaubte Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination) Vorgeschriebene Kürelemente: a) <u>Eine (1)</u> Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens <u>zwei (2)</u> verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens <u>eine (1)</u> der Arabesken muss für mindestens <u>sechs (6)</u> Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt); b) Mindestens <u>eine (1)</u> Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss; c) Mindestens <u>zwei (2)</u> Pirouetten, davon maximal <u>eine (1)</u> Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/ enthalten.

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

Nachwuchsklasse	
Testanforderungen:	Pflicht: mindestens Pflichttest Kunstläufer, maximal Pflichttest C; Kürlaufen: mindestens Kürtest Kunstläufer, maximal Kürtest C; Kombination: mindestens Pflichttest <u>und</u> Kürtest Kunstläufer, maximal Pflichttest <u>und</u> Kürtest C.
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen: Gruppe NW1: Nr. 10 Doppeldreier Rva Nr. 19a/b Gegendreier ve Nr. 14 Schlinge Rva Gruppe NW 2: Nr. 11a Doppeldreier Rve Nr. 22a/b Gegenwende va Nr. 15 Schlinge Rve
Kür:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden Höchstschwierigkeit Sprünge: Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop Erlaubte Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, Waage re; (auch in Kombination) Vorgeschriebene Kürelemente: a) <u>Eine (1)</u> Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens <u>zwei (2)</u> verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens <u>eine (1)</u> der Arabesken muss für mindestens <u>sechs (6)</u> Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt); b) Mindestens <u>eine (1)</u> Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss; c) Mindestens <u>zwei (2)</u> Pirouetten, davon muss mindestens <u>eine (1)</u> eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.

Cup	
Testanforderungen:	Pflicht: mindestens Pflichttest C; Kürlaufen: mindestens Kürtest C; Kombination: mindestens Pflichttest <u>und</u> Kürtest C.
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen: Gruppe Cup1: Nr. 20a/b Wende va Nr. 19a/b Gegendreier ve Nr. 30a/b Schlangenbogen-Schlinge va Gruppe Cup2: Nr. 22a/b Gegenwende va Nr. 18a/b Gegendreier va Nr. 16 Schlinge Rra

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

Kür:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden Höchstschwierigkeit Sprünge: Keine Einschränkungen Erlaubte Pirouetten: Keine Einschränkungen Vorgeschriebene Kürelemente: <ol style="list-style-type: none"> <u>Eine (1)</u> Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens <u>zwei (2)</u> verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens <u>eine (1)</u> der Arabesken muss für mindestens <u>sechs (6)</u> Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt); Mindestens <u>eine (1)</u> Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss; Mindestens <u>zwei (2)</u> Pirouetten, davon muss mindestens <u>eine (1)</u> eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.
-------------	--

Anfänger Paarlauf

Testanforderungen:	keine
Kür:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt.

Anfänger Rolltanz

Testanforderungen:	keine						
Pflicht:	2 Pflichttänze, ausgelost aus: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">2012: Kleiner Walzer</td> <td style="width: 50%;">2013: Swing Foxtrott</td> </tr> <tr> <td>Swing Foxtrott</td> <td>Tudor Waltz</td> </tr> <tr> <td>Denver Shuffle</td> <td>Siesta Tango</td> </tr> </table> 2014: wie 2012; 2015: wie 2013 usw. Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.	2012: Kleiner Walzer	2013: Swing Foxtrott	Swing Foxtrott	Tudor Waltz	Denver Shuffle	Siesta Tango
2012: Kleiner Walzer	2013: Swing Foxtrott						
Swing Foxtrott	Tudor Waltz						
Denver Shuffle	Siesta Tango						
Kür:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden						

Anfänger Solotanz

Testanforderungen:	maximal Figurenläufer										
Pflichttänze:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">2014:</td> <td>Kleiner Walzer, Swing Foxtrot</td> </tr> <tr> <td>2015:</td> <td>Tudor Waltz, Denver Shuffle</td> </tr> <tr> <td>2016:</td> <td>Siesta Tango, Kleiner Walzer</td> </tr> <tr> <td>2017:</td> <td>Swing Foxtrot, Tudor Waltz</td> </tr> <tr> <td>2018:</td> <td>Denver Shuffle, Siesta Tango</td> </tr> </table> Ab 2019 wie 2014 usw. Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.	2014:	Kleiner Walzer, Swing Foxtrot	2015:	Tudor Waltz, Denver Shuffle	2016:	Siesta Tango, Kleiner Walzer	2017:	Swing Foxtrot, Tudor Waltz	2018:	Denver Shuffle, Siesta Tango
2014:	Kleiner Walzer, Swing Foxtrot										
2015:	Tudor Waltz, Denver Shuffle										
2016:	Siesta Tango, Kleiner Walzer										
2017:	Swing Foxtrot, Tudor Waltz										
2018:	Denver Shuffle, Siesta Tango										

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

Kür:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden
	(1) Pflichtelemente: a) Eine (1) Pirouette mit maximal drei (3) Umdrehungen; b) Ein (1) kleiner Sprung mit maximal einer (1) Umdrehung; Sprünge im Sinne dieses Punktes sind alle anerkannten Sprünge mit bis zu einer (1) Umdrehung; c) Eine (1) Schrittfolge entlang der Längs- oder Diagonalachse der Fläche aus dem Stand;
	(2) Restriktionen: a) Nicht mehr als eine (1) Pirouette; b) Nicht mehr als ein (1) Sprung.

Fortgeschrittene Solotanz

Testanforderungen:	mindestens Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer	
Pflichttänze:	2014:	Denver Shuffle, Association Waltz
	2015:	Tudor Waltz, Keats Foxtrot
	2016:	Kleiner Walzer, Kent Tango
	2017:	Swing Foxtrot, Association Waltz
	2018:	Siesta Tango, Europäischer Walzer
	Ab 2019 wie 2014 usw.	
	Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.	
Kür:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden	
	(1) Pflichtelemente: a) Eine (1) Pirouette mit maximal drei (3) Umdrehungen; b) Ein (1) kleiner Sprung mit maximal einer (1) Umdrehung; Sprünge im Sinne dieses Punktes sind alle anerkannten Sprünge mit bis zu einer (1) Umdrehung; c) Eine (1) Schrittfolge entlang der Längs- oder Diagonalachse der Fläche aus dem Stand;	
	(2) Restriktionen: c) Nicht mehr als eine (1) Pirouette; d) Nicht mehr als ein (1) Sprung.	

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

WeB 2014 - Auf einen Blick (inkl. Definitionen)

Es gelten die ausformulierten Bedingungen des ersten Abschnitts!

	CUP	NACHWUCHSKLASSE	KUNSTLÄUFER	FIGURENLÄUFER	FREILÄUFER	ANFÄNGER	
TESTBEDINGUNG MIN.	PT/ KT C	KL	KL	Fig	Frei	-	
TESTBEDINGUNG MAX.	-	PT/ KT C	KL	1x KL	Fig	Frei	
KÜRLÄNGE	3:00 +/- 10	3:00 +/- 10	2:30 +/- 10	2:30 +/- 10	1:30 - 2:00	1:00 - 1:30	
Pflichtelemente	SCHRITTFOLGE #1	<p>Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel innerhalb der sechs Sekunden erlaubt).</p>					Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt)
	SCHRITTFOLGE #2	Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss			Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen Doppeldreier rückwärts auswärts enthalten muss	-	
	PIROUETTEN	Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon muss mindestens eine (1) eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält		Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon maximal eine (1) Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/ enthalten		Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon maximal eine (1) Pirouettenkombination	Mindestens eine (1) Zweifuß- oder Einfuß-Pirouette
Restriktionen	HÖCHSTSCHWIERIGKEITEN SPRÜNGE	Keine Einschränkungen	Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop	Axel	Alle einfachen Sprünge (ohne Axel)	Dreiersprung, Salchow, Toeloop	Dreiersprung
	ERLAUBTE PIROUETTEN	Keine Einschränkungen	Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage re, Waage ra; (auch in Kombination)	Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination)		Alle Stand- und Sitzpirouetten; (auch in Kombination)	Alle Standpirouetten
	SPRUNGKOMBINATIONEN	Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.					
	SPRUNGANZAHL	Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. (Ausnahme: Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig. Dann darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich dann auf eine (1).)					

Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB) 2014

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

WeB 2014 - Auf einen Blick (Kurzfassung)

Es gelten die ausformulierten Bedingungen des ersten Abschnitts!

		CUP	NACHWUCHSKLASSE	KUNSTLÄUFER	FIGURENLÄUFER	FREILÄUFER	ANFÄNGER	
	TESTBEDINGUNG MIN.	PT/ KT C	KL	KL	Fig	Frei	-	
	TESTBEDINGUNG MAX.	-	PT/ KT C	KL	1x KL	Fig	Frei	
	KÜRLÄNGE	3:00 +/- 10	3:00 +/- 10	2:30 +/- 10	2:30 +/- 10	1:30 - 2:00	1:00 - 1:30	
<i>Pflichtelemente</i>	SCHRITTFOLGE #1	1 Spiral-/ Arabesken-Sequenz (Serpentine) mit mind. 2 verschiedenen Arabesken. Mind. 1 der Arabesken muss für mind. 6 Sekunden gehalten werden (Kantenwechsel erlaubt).					Vorwärts Übersetzen rechts und links	
	SCHRITTFOLGE #2	1 Schrittfolge + loop step			1 Schrittfolge mit Doppeldreier ra		-	
	PIROUETTEN	Mind. 2 Pirouetten, mind. 1 Kombi mit Sitzpirouette		Mind. 2 Pirouetten, max. 1 Kombi. Mind. 1 Pirouette mit Sitzpirouette.		Mind. 2 Pirouetten, max. 1 Kombi	Mind. 1 Zweifuß- oder Einfuß- Pirouette	
<i>Restriktionen</i>	HÖCHST- SCHWIERIGKEITEN SPRÜNGE	Keine Einschränkungen	Axel, Doppel-Toeloop, Doppel-Salchow	Axel	Alle einfachen Sprünge	Dreiersprung, Toeloop, Salchow	Dreiersprung	
	ERLAUBTE PIROUETTEN	Keine Einschränkungen	alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage re, Waage ra; (auch in Kombination)	Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination)		Alle Stand- und Sitz- pirouetten; (auch in Kombination)	Alle Stand- pirouetten	
	SPRUNGKOMBINATIONEN	Max. 2 Sprungkombinationen, die verschieden sein müssen						
	SPRUNGANZAHL	Jeder Sprung max. 2x in der Kür (Ausnahme: Rittberger-Kombi)						

Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB) 2014

FAQ - Fragen und Antworten

Was sind die Änderungen gegenüber dem WeB 2012?

- Änderungen der Vorgaben für Anfänger Solotanz & Einführung der Kategorie Fortgeschrittene Solotanz;
- Zusatz, dass in der Arabeskensequenz während der vorgeschriebenen 6 Sekunden ein Kantenwechsel erlaubt ist;
- Anpassung der Jahrgänge auf das Jahr 2014;
- Korrektur in dem Punkt, dass Starter der Altersklassen bei NDM/SDM, DM generell nicht in Wettbewerben des WeB starten dürfen (bisher stand dort fälschlich Schüler C aufwärts, korrigiert: Schüler D aufwärts).

Wieso gibt es bei Rittbergern eine Ausnahme in der Anzahl der Wiederholungen und was darf ich da nun machen?

Die Ausnahme bei den Rittbergern resultiert daraus, dass der Bewegungsablauf und mithin das Erlernen einer Rittberger-Kombination als Basis für weitere, schwierigere Elemente unbestritten sinnvoll ist. Erlaubt ist (bei Figurenläufer bis Cup) genau eine Kombination bestehend aus bis zu fünf Rittbergern. Und zwar nur aus Rittbergern. Nichts anderes. Pur. Ob zwei, drei, vier oder fünf ist dabei egal (jedoch nicht gleichwertig). Wird eine solche Kombination gezeigt, so darf man in der restlichen Kür noch einen zusätzlichen Rittberger unterbringen. Keinen einzigen mehr. Und es ist dann nur noch eine zusätzliche Sprungkombination erlaubt, da die Anzahl der Sprungkombinationen ja auf zwei begrenzt ist.

Okay. Aber was soll dieser Schritt bei Figurenläufer? Mit „Doppeldreier rückwärts auswärts“?

Für Schüler D, C, B und im WeB ab Kunstläufer aufwärts ist ja die eine vorgeschriebene Schrittfolge mit einem loop step auszuführen. Um darauf vorzubereiten, ist bei Figurenläufer die entsprechende Schrittfolge abgemildert mit einem Doppeldreier ra zu zeigen, da ein loop step hier noch nicht verlangt werden soll.

Wie soll denn dann der Doppeldreier ra aussehen?

Genauere Vorschriften zur Ausführung eines Doppeldreiers ra erübrigen sich, da es sich hierbei eigentlich um einen feststehenden Begriff handelt. Jedoch ist festzuhalten, dass ein Doppeldreier in einer Schrittfolge in der Kür allgemein „weniger Kante“ zu haben braucht, als die aus dem Pflichtlaufen bekannten Doppeldreier.

Darf ich nur einen (Doppeldreier) machen oder auch mehrere?

Auch mehrere.

Darf ich bei Figurenläufer auch einen loop step zeigen?

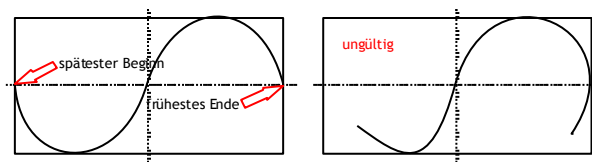
Ja. Ist ja im Kern auch ein Doppeldreier ra, nur mit der Zusatzvorschrift des gekreuzten Spielfußes.

Wie ist das gemeint: Ein Kantenwechsel in der Spiral-/ Arabeskensequenz während der 6 Sekunden?

Im Rahmen des WeB 2012 wurde die Regel eingeführt, dass eine der Positionen der vorgeschriebenen Arabeskensequenz für mindestens sechs Sekunden mit dem Knie über der Hüfte gehalten werden muss. Es war bisher nicht eindeutig klar, ob ein Kantenwechsel innerhalb der Position erlaubt ist. Dies wird hiermit eindeutig erlaubt (Hier ist das bewusste Wechseln der Kante gemeint, um beispielsweise vom ersten Halbbogen der Serpentine in den zweiten Halbbogen der Serpentine zu wechseln. Nicht damit gemeint ist, wenn ein Läufer die Kante nicht halten kann und onduliert...).

Wann ist denn eine Serpentine eine Serpentine?

Ein Beispiel:



Links: gerade noch richtig

Rechts: gleich viel Weg zurückgelegt, aber zu spät begonnen

Was ist mit Leistungsklassen unterhalb der Anfänger?

Dies bleibt Sache der Landesrollsportverbände. Häufig findet unterhalb der Kategorie Anfänger noch eine Kategorie Minis Anwendung. Vielfach hat sich ein Standard durchgesetzt, der einer Elementekür ohne Musik entspricht, für die ohnehin nur wenige adäquate Elemente überhaupt in Frage kommen.